

## Fragebogen zur Risikoanalyse in der Dompfarrei Pax Christi - Erstellung des Institutionellen Schutzkonzept -

Gemeinde: \_\_\_\_\_

Gruppe/Gremium: \_\_\_\_\_

Einrichtung: \_\_\_\_\_

ausgefüllt durch (Namensangabe freiwillig): \_\_\_\_\_

*Bearbeitungshinweis: Lesen Sie sich die Fragen durch und beantworten Sie die Fragen, die Sie beantworten können. Sie können den Fragebogen völlig anonym ausfüllen und in einem zugeklebten Umschlag an die Prozessverantwortliche/n übergeben. Alternativ können Sie den Fragebogen auch am Pfarrbüro im Briefkasten einwerfen.*

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

1. Welche Personen/Gruppierungen können in unserer Pfarrei/Gemeinde grenzüberschreitendem Verhalten ausgesetzt sein?  
*Grenzüberschreitendes Verhalten = jegliche Form von (sexualisierter) Gewalt und alle Formen der Entwürdigung oder Verletzung der Integrität*

---

---

---

2. An welchen Orten/ in welchen Räumen besteht ein besonderes Gefährdungsmoment?  
*z.B. Toiletten, Sakristei, Beichtstuhl, Gruppenraum, etc.*

---

---

---

3. Gibt es spezifische bauliche Gegebenheiten, die Risiken bergen?  
*z.B. Keller, abgelegene Räume, Empore etc.*

---

---

---

4. Gibt es Möglichkeiten oder Gelegenheiten für grenzüberschreitendes Verhalten, dass in der Struktur oder im Ablauf der Organisation begründet ist?  
*z.B. Kind allein mit einem Erwachsenen, Personalmangel, unübersichtliche Situationen, etc.*

---

---

---

5. Gibt es ein etabliertes Beschwerdesystem für grenzüberschreitenden Verhalten? Wem ist es bekannt?

---

---

---

6. Gibt es Regeln für einen angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz? Wenn ja welche?

---

---

---

7. Gibt es eine offene Kommunikations- und Streitkultur bei Haupt- und Ehrenamtlichen, in Leiterrunden, Teams? Wie geht man mit Kritik, Fehlern und Fehlverhalten um?  
*z.B. Fehlerkultur, Verschweigen von Vorfällen, Sanktionen, informelle Struktur, Machtmissbrauch*

---

---

---

8. Welche Bedingungen, Strukturen oder Arbeitsabläufe, könnten aus Tätersicht bei der Planung und Umsetzung von Taten genutzt werden?  
*Gepflogenheiten, die bedenklich erscheinen, z.B. 2 Personen allein in einem Raum*

---

---

---

9. Spielt das Thema grenzüberschreitendes Verhalten bei Einstellungs-/Erstgesprächen und Beauftragungen von ehrenamtlichen eine Rolle?  
*z.B. standardisiertes Verfahren, Einstellungsfragen*

---

---

---

10. Sind Ihnen Vorfälle grenzüberschreitenden Verhaltens in unserer Pfarrei / Gemeinde bekannt und wie war der Umgang damit?

---

---

---

11. Gibt es klare Handlungsanweisungen und definierte Zuständigkeiten, wie mit bestimmten Vorfällen umzugehen ist?  
z.B. *Beschwerdemanagement*

---

---

---

12. Wenn nein: Welche Kommunikations- und Verfahrenswege für grenzüberschreitendes Verhalten sind Ihres Erachtens sinnvoll?

---

---

---

13. Wie positioniert sich der Träger/ die Institution zum Thema grenzüberschreitendes Verhalten? Wie unterstützt er / sie den Prozess?

---

---

---

14. Gibt es auf allen Ebenen ein Wissen über das Thema grenzüberschreitendes Verhalten und ein Bewusstsein darüber, was alles sexualisierte Gewalt begünstigen kann?

---

---

---

15. Woran nehmen Sie wahr, dass Prävention in der Pfarrei / Gemeinde ernst genommen wird?

---

---

---